

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1853

100 (20.12.1853) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.



[1] Hausach. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Hausach läßt am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im District Lannwald 830 Stück Hopfenstangen von 25 bis 35 Schuh Länge und 900 Stück Rebstecken gegen Baarzahlung in schriftlichen Abtheilungen öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Hausach, am 15. December 1853. Das Bürgermeisteramt. Waidele.

Vollenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bernhard Spielmann von Vollenbach die nachverzeichneten Liegenschaften am Dienstag den 27. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kreuz in Vollenbach zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzungspr.
5 Sester 6 Mefle Ackerfeld	845 fl.
3/4 Sester Wiesen	525 fl.
1/4 Sester Reben	30 fl.
18 1/4 Sester Reutfeld	515 fl.
2 1/2 Sester Wald	40 fl.
Summa	1955 fl.

Daslach, den 10. December 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Damm, Notar.

Ortenberg. (Fahrniß-Versteigerung.) Die Michael Frey's Eheleute von Käfersberg lassen behufs ihrer Auswanderung nach Amerika die nachbeschriebenen Fahrnißgegenstände am Mittwoch und Donnerstag den 21. und 22. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, durch die Unterzeichneten um gleich baare Bezahlung in ihrer Behausung versteigern; als:

- 1) Ein Bauernwagen und zwei Pflüge mit eiserner Egge.
- 2) Zwei gute Kühe, wovon eine großrätig ist.
- 3) Circa 30 Centner Heu und circa 150 Bund Stroh.
- 4) Faß- und Handgeschir, worunter 110 Dhm Fässer von verschiedener Größe und Qualität.
- 5) Kästen, Commoden und sonstiges Schreinerwerk.
- 6) Etwas Gerüch und Leinwand.
- 7) Circa 30 Sester Aepfel und circa 50 Sester weiße Rüben.
- 8) Eisen, Ketten und Fuhrgeschir.
- 9) Feld- und Handgeschir und sonst verschiedener Hausrath aller Art.
- 10) Ein Haufen Dung.
- 11) Ein kupferner Brantweinkeffel mit Zugehörde.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Ortenberg, den 14. December 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Braun. vdt. Göring.

Schutterwald. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der am 12. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung des Valentin Burger von Langhursch fand kein Gebot Statt; weshalb dessen einstöckige Behausung sammt Zugehör, in Langhursch gelegen und geschätzt zu 360 fl. am Mittwoch den 28. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinbehause dahier mit dem einer

zweiten Versteigerung ausgesetzt wird, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Schutterwald, den 14. December 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
H. Lembke, Notar.

[2] Offenburg. (Stroh- und Rebstecken-Lieferung.) Dienstags den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung der Bedarf von

3400 Stück Winterstroh und
8000 Stück Rebstecken

im Abstrich versteigert, wozu man die Lieferanten einladet.
Offenburg, den 13. December 1853.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.
König.



[1] Bohltsbach. (Rinden-Versteigerung.)

Die hiesige Gemeinde läßt am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Gemeindegewalde im diesjährigen Holzschlag die Rinden von 110 Massenklastern Eichen auf dem Plage selbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern; wozu die Steigerungs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Bohltsbach, den 17. December 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Stuß.



Schenkzell. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen wird auf

ableben der Luitgarde Kilgus, Ehefrau des Deisenbauern Franz Armbruster, und auf Ableben deren Sohnes Johannes Armbruster von Bergzell

am Dienstag den 27. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gemeindegewalde zum Ofen in Schenkzell nachfolgende Liegenschaft einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag — vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung — erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ein geschlossenes Hofgut, der f. g. Deisenhof, auf dem Kuhberg, Gemeinde Bergzell, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Bauernhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
- b) einem Leibgedinghaus;
- c) einem Bad- und Waschkhaus;
- d) einer Hausmahlmühle;
- e) 20 Morgen 2 Viertel 59 Ruthen Ackerfeld;
- f) 18 " " 4 " 30 Fuß Wiesen;
- g) 89 " " 53 " 66 " Wald;
- h) 108 " 2 Viertel 46 " 34 " Reutberg;
- i) 2 " 3 " 53 " 66 " Wege u. Gräben.

Anschlag 10200 fl.

Schiltach, den 10. December 1853.
Futcherer, Notar.



[3] Offenburg. (Holzversteigerung.) Don-

nerstags den 22. und Freitags den 23. December d. J. werden im hiesigen Stadtwalde versteigert:

222 Klafter eichenes Scheitholz,
20 Loofe eichenes Stockholz und
17000 Stück eichene Wellen.

Die Steigerung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr, mit der Zusammenkunft auf der Diebsfläche im f. g. Eichwald.

Offenburg, den 12. December 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Wiedemer.

Hofweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 2. Mai d. J. No. 16648 werden dem Ferdinand Göppert alt von Hofweier

Mittwochs den 11. Jänner 1854,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Hofweier nachbenannte Liegenschaften durch den Assistenten Wagner im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erreicht wird.

- | | |
|--|-----------|
| 1) 3 Morgen 3 Viertel 85 Ruthen Acker in 11 | Anschlag. |
| Stücken | 680 fl. |
| 2) 250 Ruthen theils Acker, theils Reben, in 2 | |
| Stücken | 190 fl. |
| 3) 167 $\frac{1}{2}$ Ruthen Reben in 3 Stücken | 115 fl. |

Offenburg, den 6. December 1853.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Bittmann.

Niederschopfheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Georg Lühr alt von Diersburg am

Montag den 9. Januar 1854, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Niederschopfheim folgende Liegenschaften durch Assistenten Wagner dahier öffentlich versteigert:

- 1) 1 Viertel Acker im Spärenbühl, — taxirt zu 40 fl.
- 2) 50 Ruthen Matte in der Strittmatte, — taxirt zu 25 fl.
- 3) 65 Ruthen Reben im Bürgergraben und Glockener, — taxirt zu 42 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Offenburg, den 5. December 1853.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Bittmann.

Windschlag. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Liegenschaftsvollstreckungssache des Augustin Wiedemer und seiner Kinder, Namens Severin, Binzens und Agnes, von Windschlag, ist zur zweiten Versteigerung auf Mittwoch den 4. Januar 1854, Nachmittags 1 Uhr, im Rathszimmer zu Windschlag Tagfahrt anberaumt, bei welcher das in No. 91 dieses Blattes verzeichnete Liegenschafts-Vermögen nochmals der Steigerung ausgesetzt und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise verbleiben sollte; was hiemit bekannt gemacht wird.

Appenweier, den 6. December 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Beck, Notar.

Oberkirch. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Delmüller Joseph Conrad in Müllen, Gemeinde Zusenhofen, bis Montag den 2. Januar 1854, Nachmittags 2 Uhr, im Hirschwirthshause zu Thiergarten, dessen Liegenschaften in der Gemarkung Thiergarten versteigert; und zwar:

1. 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker am Schittelswald, neben dem Gemeinde-Rebberg liegend, angeschlagen zu 1300 fl.

2. 1 Morgen Matte, die Holzmatte, neben dem Gemeinde-Rebberg, angeschlagen zu 500 fl.

Gesammtanschlag 1800 fl.
Beide Stücke sind Freiherrlich v. Schauenburg'sches Erblehengut.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Oberkirch, den 10. December 1853.

D. B. B.:

Eckardt, Notar.

Gengenbach. (Kapital auszuleihen.) Bei der Spitalfonds-Verwaltung zu Gengenbach können gegen gefähliches Unterpfand 2000 fl. Kapital zu 5 Procent in ganzer Summe oder theilweise angeliehen werden. Diejenigen, welche Letzteres wünschen, wollen deshalb unter Vorlage gebühriger Verlagscheine ihr Ansuchen beim Stiftungsvorstande vorbringen.



Saisbach. (Holzversteigerung.) Donnerstags den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in der Beck'schen Kranzwirthschaft dahier ver-

steigert:
230 Stück tannene Sägsäge in 57 Loosen,
15 Loose noch auf dem Stock stehende Buchen und
Tannen

aus dem freiherrlich Emil v. Schauenburg'schen Walde; wozu man die Liebhaber einladet.

Saisbach, den 16. December 1853.

Boß, Verwalter.



Oberkirch. (Fabrikversteigerung.)

Aus der Hinterlassenschaft des dahier verstorbenen Verwalters Karl Heeg werden bis Donnerstag den 22. December d. J., von Morgens 9 Uhr anfangend, in dessen Wohnung gegen sogleich baare Be-

zahlung versteigert:
Mannskleidung, Bettwerk und Geruch, Schreinerwerk,
ein Clavier, ein Vogelbügele, Zinn, Faß- u. Bandge-

schirr, diverse Bücher und sonstiger Hausrath ic.

Dazu werden die Liebhaber eingeladen.

Oberkirch, den 16. December 1853.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Link.

Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Lorenz Werner von Albersbach am

Freitag den 30. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Ortenberg die untenbeschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege erstmals versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

1. 4 $\frac{1}{4}$ Haufen Reben, — taxirt zu 293 fl.

2. 75 Ruthen Acker, — taxirt zu 110 fl.

Ortenberg, am 28. November 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Dillinger, Notar.



Dorf Kehl. (Verkaufs-Wider-

ruf.) Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß ich meine Weine, welche in den zwei letzten Nummern 98 und 99 des Ortenauer Boten zum Verkaufe ausgeschrieben waren, nebst Kirschwasser und leeren Fässern wieder selbst behalte, da ich am 17. d. M. das Gasthaus mit der Realschildgerechtigkeit zum goldenen Adler in Stadt Kehl ersteigerte, in welchem ich bis Mitte April 1854 die Wirthschaft eröffnen und gewiß billig und gut bedienen werde, daher ich dem geneigten Zuspruch entgegen sehe.

Ludwig Wegel,

Wächter in der Schaaff'schen Bierwirthschaft zum wilden Mann.

Anzeige.

Hr. Jacowski, Zahnarzt von Paris, in Straßburg an der Studentenbrücke No. 4, unweit des Gasthofes zur Stadt Paris, verfertigt durch ein ganz neues System künstliche Gebisse und Zähne, die sich ohne Haken noch Band anpassen und den vollkommensten Dienst natürlicher Zähne verrichten.

Er thut dem Wohlwerden Einhalt und verhindert die Ausbreitung der kranken Zähne durch Anwendung eines unzerstörbaren Gold-Rittes seiner Zusammensetzung, welcher vom ärztlichen Collegium gutgeheißen ist.